



Steckbrief für einen Baustein zur Gestaltung forschungsorientierter

Lehre

Dieser Steckbrief liefert einen kurzen Überblick über zentrale Elemente des Lehrbausteins zur Forschungsorientierung, der flexibel und unterschiedlich in Lehrformaten sowie Studienphasen eingesetzt werden kann.

Titel/Name des Bausteins	Aufgabengestützte Verknüpfung von Theorie, Forschung und Praxis im Rahmen der Schulpraktischen Studien
Grundidee	<i>(Um was geht es? Was steht im Fokus?)</i> In diesem Baustein geht es darum, dass die Studierenden durch Fallarbeit eine forschend-distanzierend Haltung in Bezug auf Situationen im Praktikum sowie gegenüber den eigenen Wahrnehmungen und Erfahrungen entwickeln. Hierzu erhalten die Studierenden hierzu spezifische Aufgaben und Materialien, welche die systematische Erfassung von beobachteten oder selbst erlebten Situationen sowie deren theoriegeleitete Analyse und Reflexion unterstützen. Die Aufgaben, die sich u.a. auf Beobachten, Unterrichten und Interviewen beziehen, werden vor oder zu Beginn der Praxisphase in entsprechenden Begleitseminaren vorbereitet (z.B. Einführung in relevante Forschungsmethoden). Die während des Praktikums bearbeiteten Aufgaben fließen in ein Portfolio ein und werden anschließend reflektiert. Die Aufgaben sowie das Portfolio sind im Sinne einer vertikalen Vernetzung im Studienverlauf in unterschiedlichen Praxisphasen verortet und stellen somit auch einen wichtigen Beitrag hinsichtlich des Kohärenzerlebens der Studierenden dar.
Zielsetzung & ggf. Voraussetzung	<i>(Wofür und ggf. Bezug zu Standards, Kompetenzbeschreibung (PO, Lehrpläne, Modulbeschreibung?)</i> Die Studierenden lernen selbst gewählte Situationen methodisch gestützt zu dokumentieren und theoriegeleitet zu untersuchen. Ziel ist es, den dokumentierten Fall aus der konkreten Praxis vertieft zu durchdringen und die Theorie in ihrer Reichweite zu erkennen. Das heißt, die Studierenden erfahren konkret, inwiefern Theorie und Praxis wechselseitig aufeinander bezogen sind und wie die eigene Sozialisation die Beobachtung und Deutung von Situationen beeinflusst. Diese Zielsetzung leitet sich aus den Kompetenzbeschreibungen der Module BP-BW-M1 bzw. BS-BW-M1 (Orientierungspraktikum, OSP) und BP-ÜSB-M1 bzw. BS-ÜSB-M1 (Integriertes Semesterpraktikum, ISP) ab und ist in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen verortet. Im ISP (Fokus: eigenes Unterrichtshandeln) wird die im Rahmen des OSP (Fokus: Hospitation und Beobachtung) angebahnte forschend-distanzierte Haltung weiter ausgebaut.
Lehrformat	<i>(Seminar? Vorlesung? Projekt? etc.)</i> Die Aufgaben werden im Rahmen von Begleitseminaren eingesetzt. Gemeinsame Grundlage bietet hier das jeweilige Begleitheft zum Praktikum sowie eine Materialsammlung, die über die Homepage des Zentrums für Schulpraktische Studien abrufbar ist. Die Aufgaben bieten auch Anknüpfungspunkte für fachdidaktische Veranstaltungen (z.B. Beobachtung von Unterricht, Analyse von Unterrichtsvideos) sowie für die Betreuung von Praktika durch Hochschuldozierende und Personen an den betreffenden Bildungseinrichtungen (hier: Schulen).

Steckbrief entwickelt im Rahmen der Arbeitsgruppe WEM 4 (T. Leuders, B. Fritzsche, J. Groß Ophoff, J. Leuders, M. Degenhardt, T. Weidenfelder). Baustein von: Jenny Wozilka Christine Menzer 2019



Aufgabengestützte Verknüpfung von Theorie, Forschung und Praxis im Rahmen der Schulpraktischen Studien von Jenny Wozilka und Christine Menzer ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

	<p>Links zu den Aufgaben: Auf Nachfrage stellen wir gerne Anleitungen und Materialien zur Verfügung.</p>
<p>Inhalt & Aktivitäten</p>	<p><i>(Was passiert hier? Wer macht was mit wem? Wie erfolgt die Umsetzung?)</i></p> <p><i>Studierende:</i> Insbesondere im OSP-Begleitseminar üben die Studierenden anhand konkreter Beispiele aus Unterricht und Schule das präzise Beobachten und machen sich bewusst, dass es vom unwillkürlichen Deuten getrennt werden muss. Schritt für Schritt erarbeiten sie sich anhand der eigenen Falldokumentationen, wie diese unter Bezugnahme auf einen theoretischen Ansatz untersucht und reflektiert werden können. Im ISP-Begleitseminar eignen sich die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Unterrichtsplanung und der Reflexion des Unterrichtsgeschehens als äußerst komplexen Prozess an. Insbesondere mit Bezug auf die eigene Rolle als Lehrkraft erarbeiten sie sich sukzessive, wie sie das eigene pädagogische Handeln distanziert und theoriegeleitet analysieren und reflektieren können.</p> <p><i>Lehrende:</i> Lehrende können auf einen differenziert ausgearbeiteten Aufgaben- und Materialpool sowie unterstützende Hinweise in den Begleitheften zurückgreifen (siehe Homepage des ZfS). In regelmäßigen Austauschtreffen können sie zudem an der kontinuierlichen Weiterentwicklung mitwirken.</p>
<p>Ansprechperson(en)</p>	<p><i>(An wen wende ich mich bei Fragen zu diesem Baustein?)</i> Christine Menzer (ZfS) mail: christine.menzer@ph-freiburg.de Jenny Wozilka (EW) mail: wozilka@ph-freiburg.de</p>

Steckbrief entwickelt im Rahmen der Arbeitsgruppe WEM 4 (T. Leuders, B. Fritzsche, J. Groß Ophoff, J. Leuders, M. Degenhardt, T. Weidenfelder). Baustein von: Jenny Wozilka Christine Menzer 2019



Aufgabengestützte Verknüpfung von Theorie, Forschung und Praxis im Rahmen der Schulpraktischen Studien von Jenny Wozilka und Christine Menzer ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)